

Thema: Ab in den Urlaub – Aber vorher unbedingt noch Smartphone, Tablet und Co. reisefit machen!

Beitrag: 1:58 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ein Urlaub ohne Smartphone, Tablet oder Laptop? Für die meisten Deutschen ist das unvorstellbar, denn gute Gründe, mal eben schnell ins Internet zu gehen, gibt's ja immer. Zum Beispiel um Urlaubsfotos zu verschicken, Restaurants zu suchen oder die aktuelle Wettervorhersage zu checken. Viele vertrauen da heutzutage auch den freien öffentlichen und meist kostenlosen Internetzugängen, die es inzwischen an immer mehr Orten gibt. Wer die nutzt, sollte allerdings vorher seine mobilen Geräte für die Reise unbedingt noch fit machen. Helke Michael sagt Ihnen, wie es geht.

Sprecherin: Öffentliche WLAN-Netze sind im Ausland eine günstige Alternative, weil da keine Roaming-Gebühren anfallen. Außerdem sind sie inzwischen genauso gut, wie das heimische WLAN.

O-Ton 1 (Jochen Beck, 0:28 Min.): „Der Komfort hat aber seinen Preis, denn leider sind öffentliche Internetzugänge oft nicht gut genug gesichert. Viele Betreiber verzichten auch auf die Verschlüsselung des Datenverkehrs – und das geht selbstverständlich zu Lasten der Datensicherheit. In einem frei zugänglichen WLAN-Netz greifen mehrere Nutzer parallel auf die gleiche Funkverbindung zu. Und das bedeutet, dass Fremde unbefugt auf mein Gerät zugreifen können und so an persönliche Daten gelangen, wie zum Beispiel E-Mails oder Fotos, aber auch an vertrauliche Passwörter für Onlinedienste oder Kreditkartendaten und ähnliches.“

Sprecherin: Sagt Jochen Beck von der Computerhilfe der Telekom und empfiehlt, im Ausland niemals vertrauliche Daten über unverschlüsselte WLAN-Netze einzugeben. Falls doch mal zum Beispiel per Online-Banking Geld überwiesen werden muss, dann immer nur über eine verschlüsselte Verbindung.

O-Ton 2 (Jochen Beck, 0:31 Min.): „Die erkennt man daran, dass in der Adresszeile ‚https‘ steht – und nicht nur ‚http‘. Netzwerke auch nur manuell auswählen und die automatische Netzwerksuche deaktivieren. Wenn man mal unterwegs einen öffentlichen Computer benutzt, sollte man danach alle gespeicherten Daten löschen, also Cookies, Formulardaten und den Browserverlauf. USB-Sticks oder Kamerakarten auch unterwegs nur an Rechnern mit aktueller Sicherheitssoftware anschließen, sonst droht eine Infektion mit Computerviren. Wichtig ist auch: Betriebssystem und Anwendungen wie Browser oder E-Mail-Programm immer auf dem aktuellsten Stand zu halten.“

Sprecherin: Und wenn es dabei technische Probleme gibt und Sie mit Ihrem Latein am Ende sind, dann holen Sie sich einfach schnelle, unbürokratische Hilfe.

O-Ton 3 (Jochen Beck, 0:24 Min.): „Ob akutes Computerproblem, einfache Softwarefrage oder dringend benötigte Sicherheitsupdates für einen wirksamen Virenschutz: Die Experten der Computerhilfe beraten Sie bei allen Themen rund um Computer, Tablet und Smartphone und helfen sofort weiter. Entweder telefonisch, per Fernzugriff oder in schwierigen Fällen auch vor Ort. Mehr Informationen und die kostenlose Rufnummer finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.telekom.de/computerhilfe.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie Unterstützung brauchen, um Ihre internetfähigen Geräte auf den Urlaub vorzubereiten, dann fragen Sie einfach die Experten der Computerhilfe der Telekom um Rat. Weitere Infos dazu gibt's im Netz unter Telekom.de/Computerhilfe.

Thema: **Ab in den Urlaub – Aber vorher unbedingt noch Smartphone, Tablet und Co. reisefit machen!**

Interview: 2:09 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Ein Urlaub ohne Smartphone, Tablet oder Laptop? Für die meisten Deutschen ist das unvorstellbar, denn gute Gründe, mal eben schnell ins Internet zu gehen, gibt's ja immer. Zum Beispiel um Urlaubsfotos zu verschicken, Restaurants zu suchen oder die aktuelle Wettervorhersage zu checken. Viele vertrauen da heutzutage auch den freien öffentlichen und meist kostenlosen Internetzugängen, die es inzwischen an immer mehr Orten gibt. Wer die nutzt, sollte allerdings vorher seine mobilen Geräte für die Reise unbedingt noch fit machen, rät Jochen Beck von der Computerhilfe der Telekom, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Beck, welches Risiko geht man ein, wenn man freie Internetzugänge an Flughäfen, in Cafés oder öffentlichen Plätzen nutzt?

O-Ton 1 (Jochen Beck, 0:21 Min.): „Also, diese öffentlichen WLAN-Netze sind natürlich eine günstige Alternative zur Mobilfunkverbindung, die im Ausland ja Roaming-Gebühren kostet. Und sie sind auch ganz schön bequem, fast so, wie das heimische WLAN. Der Komfort hat aber seinen Preis, denn leider sind öffentliche Internetzugänge oft nicht gut genug gesichert. Viele Betreiber verzichten auch auf die Verschlüsselung des Datenverkehrs – und das geht selbstverständlich zu Lasten der Datensicherheit.“

2. Wieso? Erklären Sie uns das doch bitte mal genauer.

O-Ton 2 (Jochen Beck, 0:18 Min.): „In einem frei zugänglichen WLAN-Netz greifen mehrere Nutzer parallel auf die gleiche Funkverbindung zu. Und das bedeutet, dass Fremde unbefugt auf mein Gerät zugreifen können und so an persönliche Daten gelangen, wie zum Beispiel E-Mails oder Fotos, aber auch an vertrauliche Passwörter für Onlinedienste oder Kreditkartendaten und ähnliches.“

3. Was kann ich tun, um mich davor zu schützen?

O-Ton 3 (Jochen Beck, 0:27 Min.): „Um solche hochsensiblen Daten zu schützen, sollten Sie bestimmte Dienste, wie Online-Shopping oder Online-Banking, E-Mails-Lesen oder Soziale Netzwerke-Besuchen, nur über eine verschlüsselte Verbindung aufrufen. Die erkennt man daran, dass in der Adresszeile ‚https‘ steht – und nicht nur ‚http‘. Wichtig ist auch: Betriebssystem und Anwendungen wie Browser oder E-Mail-Programm immer auf dem aktuellsten Stand zu halten. Selbstverständlich sollte auf allen internetfähigen Geräten auch ein aktuelles Virenschutzprogramm installiert sein.“

4. Welche Tipps haben Sie darüber hinaus noch für die Reise?

O-Ton 4 (Jochen Beck, 0:24 Min.): „Am besten keine vertraulichen Daten über unverschlüsselte WLAN-Netze eingeben, Netzwerke auch nur manuell auswählen und die automatische Netzwerksuche deaktivieren. Wenn man mal unterwegs einen öffentlichen Computer benutzt, sollte man danach alle gespeicherten Daten löschen, also Cookies, Formulardaten und den Browserverlauf. USB-Sticks oder Kamerakarten auch unterwegs nur an Rechnern mit aktueller Sicherheitssoftware anschließen, sonst droht eine Infektion mit Computerviren.“

5. Und wenn ich nicht so richtig Ahnung von diesen ganzen technischen Dingen habe?

O-Ton 5 (Jochen Beck, 0:28 Min.): „Dann sollten Sie sich rechtzeitig vor Reisebeginn Unterstützung holen. Ob akutes Computerproblem, einfache Softwarefrage oder dringend benötigte Sicherheitsupdates für einen wirksamen Virenschutz: Die Experten der Computerhilfe beraten Sie bei allen Themen rund um Computer, Tablet und Smartphone und helfen sofort weiter. Entweder telefonisch, per Fernzugriff oder in schwierigen Fällen auch vor Ort. Mehr Informationen und die kostenlose Rufnummer finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.telekom.de/computerhilfe.“

Jochen Beck von der Computerhilfe der Telekom mit Tipps, um mobile Geräte fit für den Urlaub zu machen. Besten Dank dafür!

Verabschiedung: „Immer wieder gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie Unterstützung brauchen, um Ihre internetfähigen Geräte auf den Urlaub vorzubereiten, dann fragen Sie einfach die Experten der Computerhilfe der Telekom um Rat. Weitere Infos dazu gibt's im Netz unter Telekom.de/Computerhilfe.

Thema: **Ab in den Urlaub – Aber vorher unbedingt noch Smartphone, Tablet und Co. reise-fit machen!**

Umfrage: 0:30 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Smartphone, Tablet oder Laptop nehmen die meisten Deutschen natürlich auch in den Urlaub mit. Aber denken sie auch daran, ihre mobilen Geräte zu sichern, bevor sie damit außerhalb des heimischen WLAN ins Internet gehen? Wir haben auf der Straße nachgefragt...

Frau: „Da mache ich jetzt keine Sicherheitsvorkehrungen.“

Mann: „Ich hoffe, dass mein Handy so weit sicher ist, mit der Firewall, die man so eigentlich alles draufgespielt hat. Ich versuche, es zu vermeiden, persönliche Daten preiszugeben, ne, mich irgendwo anzumelden, darüber irgendwas zu bezahlen.“

Frau: „Also, ich gehe eigentlich nie ins öffentliche WLAN-Netz.“

Mann: „Ich habe kein Tablet und kein Smartphone.“

Frau: „Also, ich nutze immer nur meine mobilen Daten, die gibt's ja mittlerweile auch ganz günstig fürs Ausland.“

Mann: „Und wenn ich jetzt wirklich ganz sicher im Internet unterwegs sein will, gibt's ja auch noch 'ne Funktion, das ist dieses private Browsen, wenn man da etwas Sicherheit reinbringen will.“

Abmoderationsvorschlag: Worauf Sie unbedingt achten sollten, wenn Sie Smartphone, Tablet oder Laptop mit auf die Reise nehmen, verrät Ihnen gleich Jochen Beck von der Computerhilfe der Telekom.